

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 79 (2012)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoren

Dr. phil. Anne-Marie Dubler, Historikerin, Studium und Promotion 1968 an der Universität Basel. 1968–1972 Staatsarchivar-Stellvertreterin am Staatsarchiv Basel-Stadt; 1973–1983 Leiterin der «Luzerner Forschungsstelle für Wirtschafts- und Sozialgeschichte» am Staatsarchiv Luzern; 1983–2009 Editorin bernischer und aargauischer Rechtsquellen; seit 1990 Autorin und wissenschaftliche Beraterin für den Kanton Bern beim Historischen Lexikon der Schweiz (HLS). Freiberufliche Autorin von wirtschafts- und verfassungsgeschichtlichen Studien. Beste Kennerin der Freiämter Geschichte. Sie lebt in Bern.

Dr. Fridolin Kurmann, ist freischaffender Historiker. Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Basel. Tätigkeiten als Ausstellungsmacher, Mitautor der Geschichte des Kantons Baselland, verschiedener Ortsgeschichten und regionalgeschichtlicher Publikationen. Leiter des Stadtmuseums Bremgarten. Vorstandsmitglied der Historischen Gesellschaft Freiamt. Er lebt in Bremgarten (AG).

Dr. Josef Kunz, Historiker. Studium an den Universitäten von Innsbruck und Bern. Dissertation zu den Stellungnahmen der Schweizer Bischöfe zum Liberalismus und Sozialismus von 1848 bis 1920. Vortragstätigkeit und publizistische Beiträge zu Themen der Schweizer und der Allgemeinen Geschichte in Zeitungen und Zeitschriften. Gymnasiallehrer für Geschichte an der Kantonsschule Wohlen. Er lebt in Villmergen.

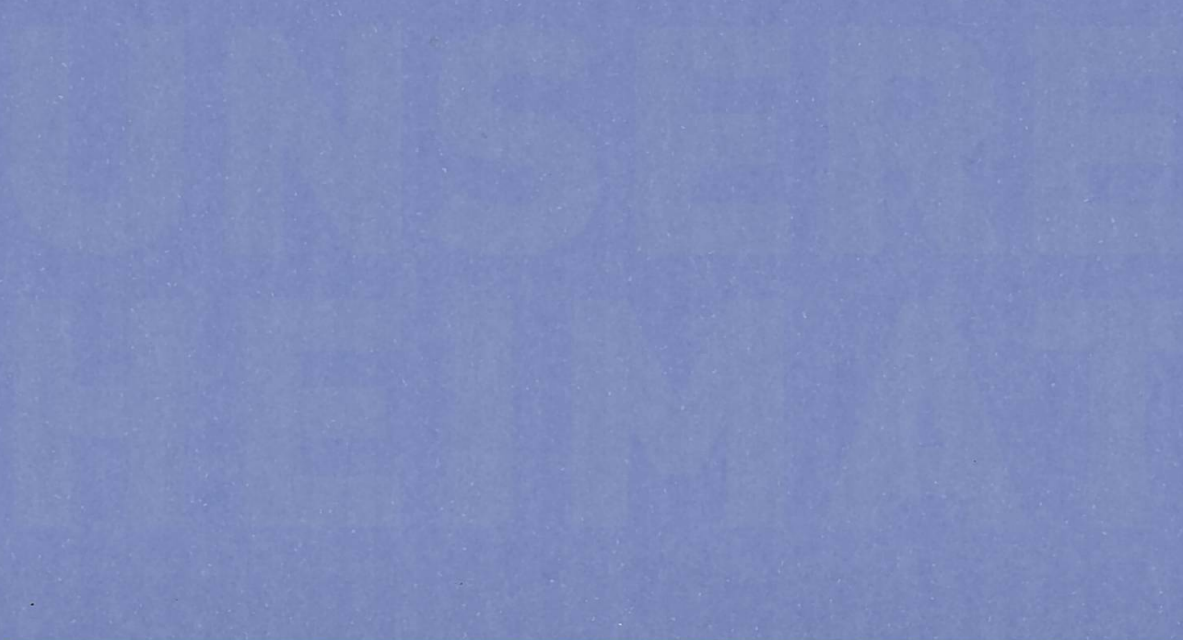
lic. phil. Annina Sandmeier-Walt, Historikerin, studierte Allgemeine Geschichte, Englische Literatur und Internationale Beziehungen an der Universität Zürich. Seit 2010 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt «Geschichte Kloster Muri» (wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte des Benediktinerklosters Muri-Gries 1027–2027). Sie lebt in Winterthur.

Paul Steinmann, Autor und Regisseur, wechselte nach Abschluss des Theologiestudiums in Luzern als Schauspieler zum Theater. Seither arbeitet er als Texter und Regisseur mit Theatergruppen und Einzelkünstlern, Profis und Laien. Neben Theaterstücken schreibt er Morgengeschichten für Radio DRS. 2012 realisierte er das Landschaftstheater «Mit Chrüüz ond Fahne». Er lebt im Tösstal, wo er auch seine Schreibstube hat

Der Vorstand der Historischen Gesellschaft Freiamt

Gewählt bis zur Generalversammlung 2014

Präsident	Martin Allemann, Kirchbühlstrasse 28, 5630 Muri AG martinallemann@bluewin.ch
Vizepräsident, Schriftenverwalter	Daniel Güntert, Rebbergstrasse 43, 5610 Wohlen d.guentert@sunrise.ch
Kassierin, Mitgliederverzeichnis	Margrith Kuhn, Mürlefeld 25, 5630 Muri AG famkuhn@bluewin.ch
Protokollführerin	Andrea Moll, Gerenschwil, 5645 Fenkrieden/Sins andrea.moll@bluewin.ch
Exkursionen	José Meier, Reblandstrasse 2, 5622 Waltenschwil josemeier@bluewin.ch
Weitere Mitglieder	Markus Keusch, Rigacherweg 19, 5612 Villmergen markus.keusch@bluewin.ch Dieter Kuhn, Hofmattenweg 1c, 5610 Wohlen kuhn.dieter@bluewin.ch Dr. Fridolin Kurmann, Schlossergasse 1, 5620 Bremgarten fridolink@bluewin.ch



Der Sammelband gedenkt des Zweiten Villmergerkrieges vor 300 Jahren. Im Fokus stehen jedoch nicht die Kriegshandlungen, sondern vielmehr die Fragen nach den Auswirkungen auf das Freiamt.

Die Ereignisse von 1712 geben Anlass für einen Überblick zur komplexen Geschichte der Freien Ämter. Seit je stritten sich hier die regierenden eidgenössischen Orte um die Macht. Damals kulminierte sich der Machtkampf Berns und Zürichs gegen die Vorherrschaft der katholischen Innerschweiz in den Gemeinen Herrschaften und an der Tagsatzung auf Freiamter Boden. Vor den Toren der Brückenstadt Bremgarten erlitten die katholischen Truppen in der Staudenschlacht eine erste entscheidende Niederlage. Die anschliessende Besatzungszeit, die bis 1717 dauerte, lastete schwer auf der Stadt.

Der Kampf um die Vormachtstellung bedeutete für die alte Eidgenossenschaft eine Zerreissprobe. Und bis in die jüngere Vergangenheit prägte noch oft die alte Parteilichkeit die Darstellung des Zweiten Villmergerkrieges in Geschichts- und Schulbüchern. Der Zweite Villmergerkrieg hat in der Schweizer Geschichte eine grössere Bedeutung als ihm allgemein zugeschrieben wird. Es gibt kein nationales Gedächtnis an diesen Krieg. Erinnern und Gedenken finden deshalb keine gemeinsame Basis und doch hat er Einfluss bis in unsere Zeit. Auch Theater ist eine Form des Erinnerns. Das Landschaftstheater beim Schloss Hilfikon reflektiert den Krieg von 1712 aus heutiger Sicht und lässt uns bewusst werden: Die Probleme heissen anders, sind aber dieselben geblieben.
